



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXXII. Auseinandersetzungsvertrag der beiden Linien des Hauses der Gänse zu Putlitz v. Jahre 1489.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XXXII. Auseinandersetzungsvertrag der beiden Linien des Hauses der Gänse zu Putlitz  
v. Jahre 1489.

Nachdem der Durchlauchtigste und hochgebohrne fürste Marggraffe Johannes, tho Brandenburg Churfürsten, geschickenden Rätthen und hern Johannes und seinen Broder, ock hern Jasper und seinen Broder freunde ein Recefs vom dato tho Putlitz am Mittwoch nach Petri pauli im 1489 Jahres bespracken und vollenthagen hebben, der Eringe und tweiwerdigen Erbfals halven tusehen baven schreven hern von Potlitz, durch tode hern Magnus, Jasper und Wedigen, alle herrn tho Potlitz, sich begeben, dat ein Iewelick Part seine freunde tho Wittenberge thor Stede hebben scholde und durch die fulwigen freunde, so den Nagelatenen Gueter der baven geschreven herrn von Potlitz von andern entweydelen tiecklich in twe part, nach allen Inholde des Recefs, So bekennen wie Matthias von Bulow und heinrich von Plesen, dieterich von Quitzow und Jürgen van Bülow, geordnede und gebeden freunde tho baven geschreven handel, van herrn Johannes und seiner Broder wegen, und wy herrn Busow van Alvensleben Ritter, Dieterich van Bülow Doctor, Geverdt van alvensleben tho Gardelegen, werner van der Schulenburg tho Kleffen, Curdt und Dieterich, Gebrüder die Rohre, licker mate von meinen herrn Jasper und seinem Broder georden und gebethen freunde, In und mit Krafft dieses Briefes, dat wy gespraken, gedeelt und gehandelt hebben thwischen den hern van Potlitz, der baven befehreven nagelatenen Guedern halven, in dieser nageschreverer Wiese. Ihm Ersten so, dat Johann und seinen Brodern tho gefallen ist In der Delinge up den Schlat tho Potlitz Bischoffen weddigen deel in allen feinen steden und ende, wo dat up der genandten Borg Potlitz belegen ifs; dar entgegen is tho gefallen in der Theilung Jasper und seinen Broder erslich seligen Magnus deil, wo dat ock in alle feinen Scheiden und enden belegen ifs, doch dat der darnedden Im vfarende, redende, vgehende, beyder Part tho Bruckende, tho behoren sien schall. Is ock bespracken dat dy fahrweg thor Brünnen beyden Parthen liecklich und tho samende tho behoren schole. Wolde ock her Jasper sein Broder ofte ere eruen die wuste Stede up genne siede dem Thor na gelegen, im upgande thur luchtern hand, Bauhten, so Schallen die ernenten Jasper sein Broder ofte ere Eruen neen Bau dem Thorne neger staden, wenn dat sien huets up diese seite belegen ifs. Ock schallen beide boven benomede Part ein iglick in feinen tho gefallenen Delhe die ernander Borch Potlitz mit dem Walle, Muren, thirmen, Plancken, Graven, betern und in blivende wesen holden so, dat dem andern Part derhalven nein schade ofte vertadtheit entstanden werde. forder Schalen die baven beschreven Part die Brünnen, Togbrünnen und Stadt Thor dar weder fuer und wächter sämblich bauen und holden; die schlattel tor Borg schall Johann und sien Bruder ein Jahr In verwahrung hebben, nha teinlichen tyden up tho schlüttende und tho schlüttende, dat ander folgende Jahr Jasper und sein Broder derglicken hebben und doen schollen. Is ock bespracken van uns baven beschrevenen fründen, dat die Ergenandten Parten her Johann und Jasper mit eren Brodder einen wohnlichen Schlottfreden und Laven vorbrevten, versegeln und voreiden Schollen, Wodeme die von der Schulenburg tho Betzendorff beseten gedan hebben, und denselven versegelden Schlottlaven der ergenanten von der Schuelenborch ein vtschrift tho uerlangende und denselven alles Inhalts hier tho Potlitz vollen tho bringende. Forder mehr sien gedeelt tho Potlitz die Blauwohne des feel, hern weddigen und Magnus thow Brünnen Im ufgange von der Borg tho Rechten hand belegen und die Baiden Baw umb Johans und seines Brodders solle nahe Johans Vorwerck belegen ock die wuesten Stede by Johans und seiner Broder vorwerck belegen, van dem hackel thiüne an bet an den geschlagen Päll, die fulue wuste stede dem herrn weddigen Bischoffe tho hort hefft, sambt den halven benomet wischen Johannes stall und dem wege vor der Borch die negste Helffte des ernenten Rhuemels Johann

und feinen Broder thor gefalle is, derwegen is Jasper feinen Broder eren Eruen tho gefallen die chuene mit dem hinderbaw und die halve fiede bey dem wege up de Borch Gande feel. Magnus gehort hefft und die wuefte stelle von dem gefchlagen stall wente vp de Borger recht dat feel. Bifchoffen wed igen gehört hefft.

Item hebben ock gedelet wie baven gefchreuen freunde den Wolffshagen, fo hernach gefchreuen, tho dem Ersten ifs tho gefallen Johan und feinen Brodern dat fornfe deel an dem haufe fambt mit dem halven walle, fo hie vt geftecket ifs, bet vp den pall. Ock is Johann tho gefallen mit feinen Broder die halue Bauhoff mit der Schüne, also hie ut geftecket. So ifs Johann und feinen Brodern ock tho gefallen die hinderfte halue des vorhoffs tho dorpe wart, wente an dem Pall, ock ifs Johann und feinen Brodern tho gefallen die halue Grafshoff, tho velde wart, wente an dem Pael, ock schall Johann und fiene Broder beholden einen freyen stich mit einer Porten vor feinen Bauhoff; ock schall Johann und fiene Broder behalten einen freyen stich In den Grafshoff. Wegen dit vorgeschreuen is tho gefallen wedderumb Jasper und feinen Broder tho dem Wulffshagen das hinderfte feinhaufs und die hinderfte halve des Walles, also dat ut gepaelt is, ock is ehm tho gefallen dat Vorwerck haufs mit dem halven Bauhoff, fo ferne also dat utgepaelt. Ock ifs ihme tho gefallen die halve Vorhoff nahe dem walle warts, fo ferne dat utgepaelt is; ock is ihme tho gefallen die halve Grafshoff thon walle, fo ferne dat vtgepaelt ifs. ock fol em der wegk nae dem Velde semplich gelden; der thun, der in den Bauhoff stehet, den scholl Jasper und sien Broder hebben; den Schedelthun an dem Vorhoffe, den schall Johann und fiene Broder holden; den Scheidelthun in dem Grafshoffe scholen sie eins semplichen makken, Darna schall Jasper en und fiene Broder holden bey einen Blieslichken wesende, darnach schall Johann und sien Broder den bütensten thun umb den Grafshoff holden ock in einen Bheslichken wesende. Ifs ock versprochen und verhandelt, dat vorenandten herrn Johann und feinen Brodern hern Jaspern und feinen Brodern und Erven sodan Mollen in den eren belegen und em tho stendiglick in sämblichken Koste und Nothürfftigen Betteringe, wehre mit feinen gründe werde, dem offte ander Gebaude, wo dat deme genommet mochten den ergenandten ehren Mollen Nothürfftiglick ifs jelick na thohorende deyle holden und dhoen schollen. Wehret ock, dat einer von den Bauen beschreuen Parten In nothürfftige Betterunge lattig worde, fo schal vnd mach dat ander Part die Betterunge dhon und makken und die dargelegten und getchehenen Koste vt der Matten unbehindert des andern Parte erlangen und Innehmen. Furder mehr is bespracken und gedelet dat Schlott offte Borch tho Wittenberge, dat Johann und feinen Broder is tho gefallen Magnus deil und herr Jasper und feinen Broder hern weddigen theil, nach utwiefunge der olden Scheidunge und ock van unfs gefetter Paellen, und up den Vorborch is tho gefallen Johann und feinen Broder dat deyl ouer dem Wege Im upgahende up die luchten hand, und herrn Jasper und feinen Broder up die ander fiede des weges up die rechte hand, furder is tho gefallen Johann und feinen Brodern die Bauhoff effte Vorwerck belagen und vor der Borg in dem upgande up die Luchtern hand, dat den herrn weddigen feel. Gedächtnis Bifchoff geweest is, derentwegen is tho gefallen hern Jasper und feinen Brodern die wüste fiede ock vor der Borch up de rechter hand in dem vpgange, bey hern Jaspers Vorwercke belegen, in aller wiesen und mate, wo die feel. her Magnus gehabt hefft. Ock ifs versprochen, dat die Brüngen, tochbrüggen davor der Borg, Pörtener, für-Wächter, in beyden Parten lieck gebüeren und gehalten werden und ein jewelick bruggendohr open stan und unverbindert seyn tho Bruckende infahrende, in gande in temelieken tieden und Standen. fürder ifs bespracken die Elue halven, iglich up der Elve ein Garne hebben mack und dat sick brucken tho fischen na feinen Gemute und gutdünnen, ehren Parite van dem andern unbehindert und gesperret. Geschiehet et ock, dat ein part dem andern bewahringen dede in der bauen beschreuenen fischerie, fo sollen sie die Elve der fischerie halven delen na Beder

part gut dünken. Begebe et sick ock, det Stacke Stidden up der Elve worden, so scholl en beeder partien sodan stacke sambtlich stoten und ock die hamen weringen des Stade und alle behueff dartho köpen, und den ock alle nüttigkeit ut dem Stacke sich begehvelick in tweyen Part dehlen. Begehvet sick ock dat Stack steden baven beschreven up der Elbe würden und ein paart dem andern wo baven beschreven In Steting und in andern Nothurfft dartho nicht handreickunge dohn wolle; so magk dat ander Part up siene Kost so dan stocken stoten unbehindert nüttigkeit darvon thokünfftig brucken. Begeve sick ock ander nüttigkeit in der vischerie an Lassen, an Negenogen, staar und schnepel fangen, wo man dat nohmen mag, Schall einen Jewelicken Parthe die helffte thokommen. Ock is besprocken des Elfftolles dat ein ieglich Part der baven beschreven hern von Potlitz die helffte thostan scholl, und die Nuttigkeit der fehre einen jeglichen Parth die helffte tho stahn schall; forder mehr ifs bespracken dat de baven beschreven hern von Potlitz beyder Part sodan angeforven Güthern baven beschreven ock hern feel. als nemblich her Jasper, her wedigen Bischoffe und her Magnus, herrn tho Potlitz, akker, wische, weide, water, holte oder wane de benommen möchte, have, dorpper, Katen zu allen ehren scheiden mit alle eren richtigkeit licklich in twe Parten von einander delen laten, und wen deme so geschehen is, die Kuel darumb werpen, und wen deme die Kafel einen jeglichen tho deilen dat magk sick dat Part und seine Erven rawelicken und unbehindert Brucken und nutte macken. Ock scholen beide Part der holte und nüttigkeit davan zuständig in mafs in heyden Partien sambtlich brucken und in twey Parthen dehlen und nach den baven beschreven tho Potlitz In Acker, in Wischen, in holtungen merglich abhandig geworden und untergeschlagen, schalen sie, dat doch ere rechte Väterlehn Erve wesen schall, folches schalen sie tho beyder Parthe, als sie erst konnen und mogen, bie Kost flitinge van den unrichtigen besitzern affordern, wo billig und an sich bringen; wan deme so geschehen ifs, so schalen sie die wedder gekregen gueder, likest den andern wo baven beschreven, in twe Parthen van einander deelen, und wan diese dehlunge, wo baven beschreven, geschehen ifs; So sollen die Ergenandten hern van Potlitz deile Brieve alle getheilte Stücke Inholdende darouer begripen laten und mit ehren Segeln versegeln laten. Geschehe idt ock, dat in dieser nochfolgender delinge Icthes wat der bauen beschreven gueder durch unwetigkeit ungetheilet bleue und die ergenandte hern tho Potlitz darunder in erfahrung und ofrichtung der Guether qvemen, schollen und mögen die so utgerichten Gueder vorgedecketen Gueter deilen und desfen begriffenen Recefs derhalven in beyden Parten unschädlich sind. Alle diese baven geschreven Stucke, Punct und Artickel hebben wy herr Johans, Baltzer Güntzel und hennig Gebrüdere, Gänse hern tho Potlitz, in eine paart und her Jasper und achim Gebroder Gänse, herrn tho Potlitz, bewilliget und volbort, bewilligen und volborten gegenwertig in Krafft und macht dieses breves, Stede, veste und unverbroschen in guden getreuen und ohne gefehrde wol tho holdende, und hebben darumb twen Recefse lieker Ludes hierower macken laten. Tho wieder Uhrkund thugenisse, hebbe ick Jasper und achim gebroder herrn tho Potlitz, unser twe Insiegel drucken laten benedden an dat spacium dieses apen Briefes, herr Johann, Baltzer Güntzel und hennig, herrn tho Potlitz, an ein Part vor antdwordt. Datum Potlitz am freytag na Exaltationis Sanctae crucis Anno 1489.

Nach Spener a. a. D. S. 863.

### XXXIII. Brüderlicher Theilungs-Recess der Edlen Herrn zu Potlitz v. J. 1489.

Wey Johan Guntzel unde hennigk, Broder, herren to Potlitz, wey bekennen unde Betugen apenbahre in desfen unsen apen Breve vor alsßweme, de ene Sieth, effte horet lesen, dat wey mi